

Geberit Gruppe 2010

Kurzbericht

Kennzahlen

	MCHF
Umsatz	2146,9
Veränderung in %	-1,6
Operativer Cashflow (EBITDA)	573,7
Veränderung in %	-6,1
Marge in % des Umsatzes	26,7
Betriebsergebnis (EBIT)	486,2
Veränderung in %	-7,7
Marge in % des Umsatzes	22,6
Nettoergebnis	406,8
Veränderung in %	2,3
Marge in % des Umsatzes	18,9
Free Cashflow	493,8
Veränderung in %	41,2

	CHF
Gewinn je Aktie	10,32
Veränderung in %	1,4

	MCHF
Nettoschulden	-513,2
Gearing in %	-33,7
Eigenkapital	1520,9
Eigenkapitalquote in %	70,0
Stand Beschäftigte	5820

Das Wesentliche im 2010

Umsatz

+5,0%
währungsbereinigtes
Umsatzwachstum
im Jahr 2010

Gewinn je Aktie

+1,4%
Wachstum beim Gewinn
je Aktie im Jahr 2010

Unternehmen

- Umsatzwachstum von 5,0% in Lokalwährungen, -1,6% in Schweizer Franken
- Operative Margen am oberen Rand der Bandbreite der letzten 10 Jahre
- Weiterhin striktes Kostenmanagement
- Höheres Nettoergebnis dank tieferer Steuerquote
- Deutliche Steigerung des Free Cashflows auf Rekordniveau
- Finanzielles Fundament weiter gestärkt
- Grössere Investitionsprojekte planmässig durchgeführt

Produkte

- Wegweisende Produkt Neueinführungen
 - Geberit Monolith
 - Geberit Duschelement
- Anhaltend erfolgreiche Internationalisierungsstrategie für Geberit AquaClean

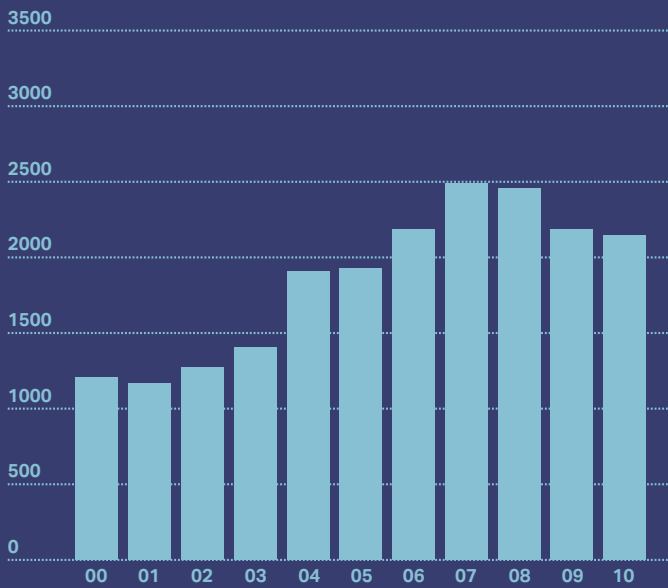
Ausblicke

- Im Jahr 2011 sehen Prognosen eine leichte Erholung für die Bauindustrie voraus
- Marktanforderungen bleiben herausfordernd
- Fokus 2011 auf organische Wachstumsinitiativen

Auf einen Blick

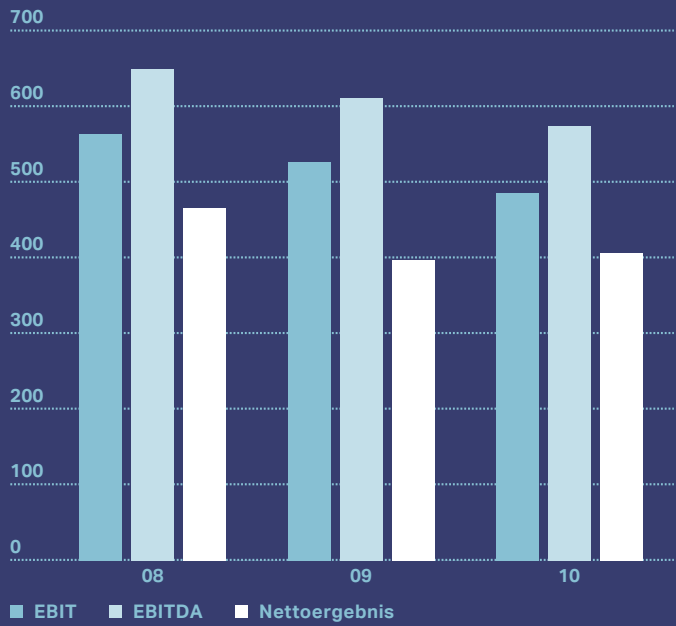
Umsatzentwicklung 2000–2010

(in Mio. CHF)

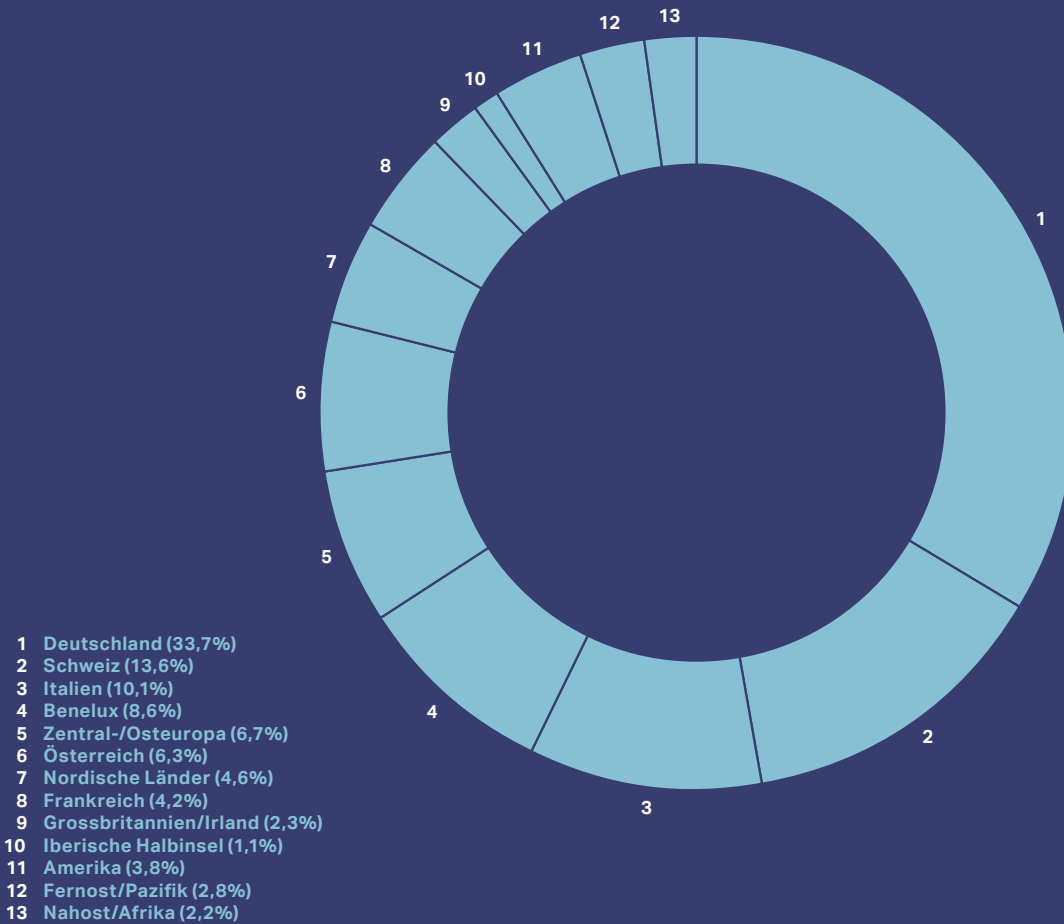


EBIT, EBITDA, Nettoergebnis 2008–2010

(in Mio. CHF)



Umsatz 2010 nach Märkten/Regionen



An unsere Aktionäre

In einem erneut schwierigen Umfeld hat sich die Geberit Gruppe sehr gut behauptet. Der Umsatz in lokalen Währungen schaffte die Rückkehr auf den Wachstumspfad. In Schweizer Franken wurde diese Entwicklung durch negative Währungseinflüsse beeinträchtigt. Die operativen Margen lagen leicht unter den Rekordwerten des Vorjahres, bewegten sich dennoch am oberen Rand der Bandbreite der letzten zehn Jahre. Ein weiterhin striktes Kostenmanagement trug massgeblich dazu bei. Die Resultate kamen zu Stande, obwohl bedeutende Beträge in organische Wachstumsinitiativen in den Märkten investiert wurden. Damit konnte trotz rauerem Wettbewerbsumfeld die Position als führender Anbieter in der Sanitärtechnik ausgebaut und weitere Marktanteile gewonnen werden.

Erfreuliches Umsatzwachstum in Lokalgewährungen

Die Geberit Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von CHF 2146,9 Mio. (Vorjahr CHF 2181,2 Mio.). Hohe Währungsverluste – hauptsächlich als Folge des starken Frankens gegenüber dem Euro – führten zu einer Umsatzabnahme in Schweizer Franken von 1,6%. Währungsbereinigt resultierte dagegen ein Anstieg von 5,0%.

Trotz dem in den letzten drei Geschäftsjahren gebremsten Umsatzwachstum präsentiert sich der mittelfristige Umsatztrend nach wie vor erfreulich. Über die letzten zehn Jahre betrachtet, lag der durchschnittliche Zuwachs pro Jahr bei 5,9%.

Positive Entwicklung in den Märkten/Regionen

Die folgenden Umsätze nach Ländern und Regionen beziehen sich auf Veränderungen in lokalen Währungen.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnten die meisten Regionen und Märkte im Berichtsjahr mit Umsatzzuwächsen abschliessen. Die europäischen Märkte gesamthaft steigerten die Umsätze um 4,6%. Dabei erzielten Grossbritannien/Irland (+10,3%), die nordischen Länder (+7,2%), Deutschland (+6,9%), Österreich (+5,9%), Frankreich (+4,4%), Italien (+3,9%), die Schweiz (+3,2%) und Zentral-/Osteuropa (+2,8%) Umsatzanstiege. Lediglich die Benelux-Länder (-1,6%) und die Iberische Halbinsel (-8,3%) mussten Rückgänge hinnehmen. Ebenfalls wuchsen im Jahr 2010 die Regionen Fernost/Pazifik (+22,2%), Amerika (+6,8%) und Nahost/Afrika (+1,7%).

Der Produktbereich Sanitärsysteme legte in Schweizer Franken um 0,4% auf CHF 1255,7 Mio. zu. In lokalen Währungen betrug der Zuwachs dagegen 7,1%. Der Anteil am Gesamtumsatz stieg im Vorjahresvergleich von 57,3% auf 58,5%. Der Produktbereich Rohrleitungs-

systeme musste einen Umsatzrückgang von 4,3% auf CHF 891,2 Mio. hinnehmen. In lokalen Währungen resultierte eine Zunahme von 2,2%. Der Anteil am Gesamtumsatz sank erneut von 42,7% auf 41,5%.

Operative Profitabilität auf hohem Niveau gehalten

Im Geschäftsjahr 2010 konnten die operativen Resultate auf dem hohen Niveau der Vorjahre gehalten werden, dies trotz rückläufigem Umsatz sowie negativen Fremdwährungs- und Rohmaterialpreis-Einflüssen. Ein konsequentes Kostenmanagement und weiter optimierte Prozesse waren die Hauptursachen dafür. Trotz Natural Hedge – das heisst möglichst weitgehende Kongruenz von Umsatz und Kosten in den gleichen Währungen – hatten die Wechselkurseffekte einen erheblichen negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Der operative Cashflow (EBITDA) verringerte sich im Vorjahresvergleich um 6,1% auf CHF 573,7 Mio. Die EBITDA-Marge erreichte mit 26,7% nach dem Rekord im Vorjahr (28,0%) den zweithöchsten Wert in der Geberit Geschichte. Über die letzten zehn Jahre betrachtet übertraf das durchschnittliche EBITDA-Wachstum von 6,8% die entsprechende Umsatzzunahme von 5,9% deutlich. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 7,7% auf CHF 486,2 Mio. Die EBIT-Marge erreichte 22,6% (Vorjahr 24,1%). Das Nettoergebnis nahm als Folge der tieferen Steuerquote um 2,3% auf CHF 406,8 Mio. zu, bei einer Umsatzrendite von 18,9%. Je Aktie ergab sich ein um 1,4% auf CHF 10.32 gestiegener Gewinn.

Free Cashflow substantiell gesteigert

Tiefere Steuern führten trotz eines im Vorjahresvergleich leicht niedrigeren operativen Cashflow (EBITDA) zu einem um 12,2% auf CHF 533,4 Mio. gestiegenen Netto-Cashflow. Basierend darauf erhöhte sich auch der Free Cashflow – als Folge von reduzierten Investitionen, vor allem aber aufgrund von positiven Effekten aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens – um 41,2% auf CHF 493,8 Mio. und erreichte damit einen neuen Höchstwert. Aus dem Free Cashflow wurden Ausschüttungen an die Aktionäre in Höhe von CHF 252,6 Mio. vorgenommen und Schulden im Betrag von CHF 8,1 Mio. zurückbezahlt.

Finanzielles Fundament weiter gestärkt

Der hohe Free Cashflow im Berichtsjahr erlaubte eine weitere Stärkung der Bilanzstruktur. Die Finanzverbindlichkeiten wurden von CHF 110,9 Mio. auf CHF 73,4 Mio. abgebaut. Die Reduktion ist hauptsächlich auf die Ausübung von Wandelrechten im Zusammenhang mit der Wandelanleihe zurückzuführen. Darüber hinaus hat sich auch die Liquiditätssituation erfreulich entwickelt.

Neben liquiden Mitteln und Wertschriften von CHF 586,6 Mio. (Vorjahr CHF 406,5 Mio.) standen nicht beanspruchte Betriebskreditlinien in Höhe von CHF 296,2 Mio. zur Verfügung. Per Ende 2010 wurde ein positiver Netto-Cashbestand von CHF 513,2 Mio. (Vorjahr CHF 295,6 Mio.) ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote stieg weiter an und erreichte sehr solide 70,0% (Vorjahr 68,2%). Bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital betrug die Eigenkapitalrendite im Berichtsjahr 27,0%. Aufgrund des im Jahresdurchschnitt höheren Eigenkapitals lag diese Kennzahl trotz gesteigertem Nettoergebnis leicht unter dem Vorjahreswert von 28,1%. Das Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zu Eigenkapital (Gearing) betrug als Folge des erwähnten Netto-Cashbestands -33,7% (Vorjahr -19,6%).

Tieferes Investitionsvolumen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen betrugen im Jahr 2010 CHF 80,5 Mio., CHF 25,9 Mio. oder 24,3% unter dem Niveau des Vorjahres. Bezogen auf den Umsatz lag die Investitionsquote im Berichtszeitraum bei 3,7%. Der Rückgang des Investitionsvolumens liegt vor allem in den hohen Investitionen in das neue Logistikzentrum in Pfullendorf (DE) und den neuen Asien-Hauptsitz in Schanghai (CN) im Vorjahr sowie in den Auswirkungen des Euro/Schweizer Franken-Kurses auf die Umrechnung der Investitionsbeträge im Euro-Raum begründet. Wie schon im Vorjahr wurde trotz dem unsicheren Umfeld an den geplanten grösseren Investitionsprojekten festgehalten.

Leistungsfähige Forschung und Entwicklung

Das «Bekenntnis zur Innovation» ist eine wichtige Säule der Unternehmensstrategie. Die im Branchenvergleich überdurchschnittliche Innovationsstärke hilft mit, nachhaltig den Erfolg der Gruppe zu sichern. Voraussetzung ist eine erfolgreiche Forschung und Entwicklung (F+E). CHF 44,2 Mio. (Vorjahr CHF 45,6 Mio.) oder 2,1% des Umsatzes wurden im Berichtsjahr in die Zukunft der Produkte investiert. Im Vorjahresvergleich sanken die Aufwendungen um 3,1%.

Personalbestand gestiegen

Trotz der angespannten globalen Wirtschaftslage nahm die Anzahl Mitarbeitende im Berichtsjahr zu. Ende 2010 beschäftigte die Geberit Gruppe weltweit 5820 Mitarbeitende. Das waren 212 Personen oder 3,8% mehr als im Vorjahr. Basierend auf der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 5793 betrug der Umsatz pro Beschäftigten TCHF 370,6 oder 4,3% weniger als im Vorjahr. Währungsbereinigt resultiert dagegen ein Plus von 2,1%.

Attraktive Ausschüttung

Der Verwaltungsrat will die Aktionäre an der positiven Geschäftsentwicklung teilhaben lassen. Er wird daher der Generalversammlung vom 19. April 2011 eine gegenüber der ordentlichen Dividende des Jahres 2009 um 11,1% auf CHF 6.00 erhöhte Ausschüttung vorschlagen (2009: ordentliche Dividende von CHF 5.40 sowie Sonderdividende von CHF 1.00).

Geberit bedankt sich

Die überzeugenden Resultate im Jahr 2010 verdanken wir dem grossen Einsatz, der hohen Motivation und der Kompetenz unserer Mitarbeitenden in 41 Ländern. Ihnen gilt unser Dank und unsere Anerkennung für die vorbildlichen Leistungen. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt unseren Kunden in Handel und Handwerk für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Bedanken wollen wir uns nicht zuletzt bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für die anhaltend grosse Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Ausblick 2011

Für das Jahr 2011 sehen die Prognosen für die Bauindustrie insgesamt eine leichte Erholung voraus, allerdings mit zum Teil deutlich divergierenden Entwicklungen in den einzelnen Regionen/Märkten und Bausektoren. In Europa wird im Wohnungsbau ein wachsendes Renovationsgeschäft erwartet. Das Neubaugeschäft im Wohnungsbau wird sich selektiver entwickeln. In Schweden, Norwegen und Finnland wird dieser Bereich stark zulegen, wogegen die Zunahmen in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Belgien, Polen und Russland im tiefen einstelligen Prozentbereich liegen werden. Weiterhin stagnieren wird der Wohnungsneubau in Frankreich, Dänemark, Italien und Grossbritannien. Mit fortgesetzten Rückgängen wird in Portugal, Spanien, Irland und den Niederlanden zu rechnen sein. Der gewerbliche Bausektor wird generell in allen Märkten nur langsam wieder auf den Wachstumspfad zurückfinden. In Nordamerika hat die Bauwirtschaft die Krise noch nicht überwunden, es wird ein weiteres anspruchsvolles Jahr vorausgesehen. Für Asien prognostizieren Marktbeobachter eine Fortsetzung des Wachstums. Das Geschäftsjahr 2011 wird die Geberit Gruppe vor die Herausforderung stellen, einerseits in anziehenden Märkten aus dem positiveren Umfeld Nutzen zu ziehen, andererseits sich in nach wie vor stagnierenden oder schrumpfenden Märkten für die Zukunft zu positionieren. Der Fokus wird dabei auf organischen Wachstumsprojekten liegen. Parallel dazu soll die Optimierung der Geschäftsprozesse weiter vorangetrieben werden. Die Unternehmensleitung ist überzeugt, sehr gut für die kommenden Aufgaben gerüstet zu sein. Zuversichtlich stimmen die erfahrenen und hochmotivierten Mitarbeitenden, eine Reihe von Erfolg versprechenden und in den letzten Jahren eingeführten Produkten sowie Produktideen für die weitere Zukunft, die schlanke und marktorientierte Organisation, die etablierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Marktpartnern im Handel und im Handwerk sowie – als Resultat der branchenführenden Finanzresultate der letzten Jahre – das überaus solide, finanzielle Fundament.

Günter F. Kelm
Präsident
des Verwaltungsrats



Albert M. Baehny
Vorsitzender
der Konzernleitung (CEO)



Konsolidierte Bilanz der Geberit Gruppe

	31.12.2010	31.12.2009
	MCHF	MCHF
Aktiven		
Liquide Mittel	586,6	300,6
Wertschriften	0,0	105,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109,3	122,6
Sonstige kurzfristige Aktiven und Finanzanlagen	59,7	70,9
Vorräte	148,8	187,6
Total Umlaufvermögen	904,4	787,6
Sachanlagen	514,3	576,2
Latente Steuerforderungen	78,5	79,4
Sonstige langfristige Aktiven und Finanzanlagen	15,2	15,9
Goodwill und immaterielle Anlagen	658,8	753,1
Total Anlagevermögen	1266,8	1424,6
Total Aktiven	2171,2	2212,2
Passiven		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3,3	28,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66,7	69,8
Steuerverbindlichkeiten und -rückstellungen	56,5	85,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	139,7	130,0
Total kurzfristiges Fremdkapital	266,2	314,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	70,1	82,0
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	202,8	183,1
Latente Steuerverbindlichkeiten	52,2	56,0
Sonstige langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	59,0	67,9
Total langfristiges Fremdkapital	384,1	389,0
Total Eigenkapital	1520,9	1509,2
Total Passiven	2171,2	2212,2

Konsolidierte Erfolgsrechnung der Geberit Gruppe

	2010	2009
	MCHF	MCHF
Umsatz	2146,9	2181,2
Kundenboni und Skonti	246,9	250,2
Umsatzerlöse	1900,0	1931,0
Warenaufwand	572,8	574,3
Personalaufwand	447,1	446,2
Abschreibungen	81,8	78,9
Amortisationen von immateriellen Anlagen	5,7	5,4
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	306,4	299,5
Total Betriebsaufwand, netto	1413,8	1404,3
Betriebsergebnis (EBIT)	486,2	526,7
Finanzaufwand	(10,9)	(13,9)
Finanzertrag	3,9	4,9
Währungs(verlust)/-gewinn	(7,3)	(4,5)
Finanzergebnis, netto	(14,3)	(13,5)
Ergebnis vor Steuern	471,9	513,2
Ertragsteuern	65,1	115,7
Nettoergebnis	406,8	397,5

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis der Geberit Gruppe

	Stamm- aktien MCHF	Konzern- reserven MCHF	Umrechnungs- differenzen MCHF	Total Eigenkapital MCHF
Stand 31. Dezember 2008	4,3	1364,4	(56,8)	1311,9
Gesamtperioden-Ergebnis		380,3	7,4	387,7
Dividenden		(210,9)		(210,9)
Handel mit eigenen Aktien		15,6		15,6
Wandelanleihe		4,7		4,7
Kader-Optionsprogramme		0,2		0,2
Kapitalherabsetzung	(0,2)	0,2		0,0
Stand 31. Dezember 2009	4,1	1554,5	(49,4)	1509,2
Gesamtperioden-Ergebnis		379,5	(162,7)	216,8
Dividenden		(252,6)		(252,6)
Handel mit eigenen Aktien		24,9		24,9
Wandelanleihe		25,8		25,8
Kader-Optionsprogramme		(3,2)		(3,2)
Kapitalherabsetzung				0,0
Stand 31. Dezember 2010	4,1	1728,9	(212,1)	1520,9

Konsolidierte Geldflussrechnung der Geberit Gruppe

	2010 MCHF	2009 MCHF
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit	570,1	459,2
Kauf von Beteiligungen	(1,0)	(0,3)
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	(80,5)	(106,4)
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	2,1	2,9
Wertschriften, netto	98,7	(1,1)
Sonstiges, netto	(3,6)	0,4
Nettomittelfluss aus/(für) Investitionstätigkeit	15,7	(104,5)
Aufnahme von Fremdkapital	0,2	0,0
Rückzahlung von Fremdkapital	(8,1)	(41,6)
Dividenden	(252,6)	(210,9)
Handel mit eigenen Aktien	10,2	11,3
Sonstiges, netto	(7,9)	(12,4)
Nettomittelfluss aus/(für) Finanzierungstätigkeit	(258,2)	(253,6)
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln	(41,6)	2,1
Zunahme/(Abnahme) der liquiden Mittel	286,0	103,2
Anfangsbestand liquide Mittel	300,6	197,4
Schlussbestand liquide Mittel	586,6	300,6

Bilanz der Geberit AG

	2010	2009
	MCHF	MCHF
Liquide Mittel	0,0	0,0
Eigene Aktien	157,3	157,3
Forderungen	381,7	184,8
Total Umlaufvermögen	539,0	342,1
Beteiligungen	818,9	818,9
Total Anlagevermögen	818,9	818,9
Total Aktiven	1357,9	1161,0
Total Fremdkapital	5,0	31,3
Aktienkapital	4,1	4,1
Gesetzliche Reserven	239,6	233,2
Freie Reserven	652,2	667,9
Bilanzgewinn	457,0	224,5
Total Eigenkapital	1352,9	1129,7
Total Passiven	1357,9	1161,0

Erfolgsrechnung der Geberit AG

	2010	2009
	MCHF	MCHF
Dividenden von Gruppengesellschaften	450,0	220,0
Finanzantrag und sonstiger Betriebsertrag	5,2	2,6
Total Ertrag	455,2	222,6
Verwaltungsaufwand	2,8	2,5
Finanzaufwand	0,1	0,4
Steuern	0,2	0,0
Total Aufwand	3,1	2,9
Nettoergebnis	452,1	219,7

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes der Geberit AG

Vorschlag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung

	2010	2009
	CHF	CHF
Nettoergebnis	452 150 596	219 698 597
Gewinnvortrag aus früheren Perioden	4 858 062	4 808 500
Entnahmen aus den gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen	239 082 030	
Entnahme aus den freien Reserven		35 000 000
Total verfügbarer Gewinn	696 090 688	259 507 097
Zuweisung an freie Reserven	450 000 000	
Beantragte Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen	239 082 030	
Beantragte/bezahlte Dividende		254 649 035
Vortrag auf neue Rechnung	7 008 658	4 858 062
Total Verwendung des Bilanzgewinns	696 090 688	259 507 097
Zuweisung des durch Wandlung entstandenen Agios an die freien Reserven		4 638 838

Termine

2011

Generalversammlung	19. April
Dividendenzahlung	28. April
Zwischenbericht 1. Quartal	03. Mai
Halbjahresabschluss	16. August
Zwischenbericht 3. Quartal	03. November

2012

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2011	12. Januar
Resultate Geschäftsjahr 2011	08. März
Generalversammlung	04. April
Dividendenzahlung	13. April
Zwischenbericht 1. Quartal	26. April

(Geringfügige Änderungen vorbehalten)

Dieser Kurzbericht und der Geschäftsbericht 2010 erscheinen in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist bindend.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Geberit AG
Schachenstrasse 77
8645 Jona

T +41 55 221 63 00

F +41 55 221 67 47

→ www.geberit.com